



Ein Dichter. Ein Ort. Ein Jubiläum.

EIN RILKE-ABEND · 2026

AN DIE MUSIK

mit Rainer Maria Rilke durch die Zeit, die senkrecht steht

«Musik: Atem der Statuen. Vielleicht:
Stille der Bilder. Du Sprache wo Sprachen
enden. Du Zeit, die senkrecht steht.»

— Rainer Maria Rilke, *An die Musik* (1918)

DATUM
28. Juni 2026

ORT
Burgkirche Raron

BEGINN
17.00 Uhr

Rainer Maria Rilke stand der Musik mit einer Mischung aus Faszination und Distanz gegenüber: Sie war ihm zugleich Verheissung und Gefahr, weil sie das Wort dort übersteigt, wo es ihm am meisten bedeutete. In seinem Gedicht *An die Musik* (1918) nennt er sie «Atem der Statuen», «Sprache wo Sprachen enden», «Zeit, die senkrecht steht». So wird Musik bei Rilke nicht Begleitung, sondern eine eigene Form der Erkenntnis – ein Hörraum, in dem das Unsagbare hörbar wird.

Ein Rilke-Abend mit Gesang, Corno da Caccia, Trompete, Orgel und Klavier.

Musik von Barock bis zur Romantik, verwoben mit Rilkes Lyrik.

MITWIRKENDE

Tobias Salzgeber • Trompete, Corno da Caccia

Barbara Theler • Sopran

Roberto Olzer • Orgel, Klavier

Moderation: Hubert Theler

· EINTRITT FREI · KOLLEKTE ·